



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
105 (1895)**

118 (1.5.1895) Erstes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-62688](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-62688)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

E 6, 2

Telegraphische Adresse:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2602.

Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Einsendezeit 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.
Einzel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Hof-Redakteur Herrm. Meyer
für den lot. und prov. Theil:
Karl Müller.
für den Interatentheil:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag der
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei (Erlte Mannheimer
Typographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 118.

Mittwoch, 1. Mai 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

Erstes Blatt.

Wissenswerthe Angaben für die Schiff- fahrt über die Anlage des Nordostsee- Kanals.

Der Kanal durchzieht die Halbinsel Schleswig-Holstein von der Elbe über Rendsburg in einer Länge von 98,85 km. Seine beiden Mündungen befinden sich: zur Nordsee an der Elbe bei Brunsbüttel, zur Ostsee an der Kieler Förde bei Holtensau nördlich von Kiel. Jede dieser Mündungen ist für den Eingang und Ausgang der Schiffe mit zwei nebeneinander liegenden Schleusen versehen, welche, so lange es die Wasserstände gestatten, für die durchgehende Schifffahrt geöffnet bleiben. An der Ostsee stehen diese Schleusen für gewöhnlich offen, an der Elbe sind sie, normale Witterung vorausgesetzt, während jeder Fluthperiode 3 bis 4 Stunden geöffnet. Die Schiffsbewegung hat sich thätigst in der Fahr- richtung rechts zu vollziehen, so daß immer die eine Schleuse für die einfahrenden, die andere Schleuse für die ausfahrenden Fahrzeuge an jeder Mündung zur Nutzung kommt, also Begegnung in und unmittelbar vor den Schleusen vermieden wird. Jede dieser Mündungs- schleusen, die nur bei wesentlichen Höhenunterschieden des Innen- und Außenwasserstandes in Wirkung kommen, ist 25 m breit und hat eine Länge zwischen den Thoren von 150 m. Auf den Schleusenschwellen ist bei niedrigstem Kanalwasserstande noch eine Wassertiefe bei Brunsbüttel von 8,70 m, bei Holtensau von 9,07 m. Zur Bewegung durch die Schleusen ist für die Schiffe, soweit möglich, je ein Schleppdampfer für jede Schleuse vorhanden. Die Schleusen an beiden Mündungen werden in den Thoren, Schützen und Spillen hydraulisch bewegt, um die Schiffe schnell zu befördern. Binnenwärts der Schleusen befinden sich Häfen, welche als Wartplätze für die Schiffe dienen, die Aufenthalt haben.

Der Kanal hat bei niedrigstem Wasserstande 8,5 m Tiefe bei einer Sohlenbreite von 22 m. Bei 6,5 m tiefgehenden Schiffen ist die Breite in Kiel- höhe zu 34 m bemessen. Die Böschungen des Kanals sind bis zu 3 m über der Sohle 1:3, von 3 bis 7 m über der Sohle 1:2. In der Höhe von 7 m über der Sohle liegt an jeder Seite ein 2,5 m breites Bankett, auf welches sich der Fuß der bis auf 1 m über Mittelwasser (Normalpegel) hinaus reichenden Stein- böschung aufsetzt. In den Krümmungen von 1000 m bis 2500 m Radius ist die Sohle noch verbreitert, damit die Schiffe sie leichter durchlaufen können.

Die Fahrt durch den Kanal unter Looskontrole, welche auch die Jollaufsicht bewirkt, darf nicht 5,3 Knoten Geschwindigkeit überschreiten, so daß mit geringen Ausnahmen bei Schleusen und Brücken auf eine Durch- gangszeit von 18 Stunden zu rechnen ist. Dampfer können mit eigener Kraft gehen, Segelschiffe dagegen werden geschleppt. Die Einzelheiten des Betriebes werden nach einem noch nicht ganz abgeschlossenen Betriebsreg- lement geordnet. Der Gebührentarif steht noch nicht fest.

Beide Ufer des Kanals sind in Höhe des Wasser- spiegels zum Schutz gegen Wellenschlag mit Steinen be- kleidet und es befinden sich in Entfernungen von 200 m Steinreihen in diesen Pflasterungen. Am Ufer entlang und in einem Abstände von 25 m zu beiden Seiten der Treppen stehen für etwaigen Bedarf Haltepfähle. Bei Kilometer 12,2, 22,8, 35, 47,35, 59,1, 70, 84 und in den Seen befinden sich Ausweichstellen, mit Haltepfählen an den Ufern, von 6,5 m Wassertiefe bei Niedrigwasser, in welche die Handelschiffe eintreten, wenn größere Kriegsschiffe den Kanal durchlaufen. Diese Ausweichen sind je 250 m lang in jedes Ufer 12 m tief einge- schnitten.

Der Kanal wird für den Landverkehr von Dreh- brücken und Fähren überschritten. Die Ueberführung der Westholsteinischen Eisenbahn und der Kiel-Flensburger Bahn sind als feste Brücken angelegt und geben für die Schifffahrt überhaupt kein Hinderniß ab, da sie den Kanal in voller Breite freilassen und die Lichte Höhe über dem Wasser- spiegel in dieser Breite 42 m beträgt. Die Drehbrücken haben 50 m Lichte Weite, halten also dies Kanalprofil im Weissen frei, haben oberhalb und unterhalb auf beiden Seiten Zeitwerke und Haltepfähle für Schiffe, welche gleich passieren können. Die Fähren sind einfache Biehfähren, welche den Uebergang über den Kanal zwischen den passirenden Fahrzeugen zu gewinnen haben. Für die Nachfahrt sind beide Ufer des Kanals

Durch elektrische Glühlichter markirt, welche in den geraden Strecken in Entfernungen von rund 250 m und in den Krümmungen etwas enger stehen. In den Seen sind Gasbojen ausgelegt. Im Uebrigen finden sich bei Schleusen und Brücken Lichter zur Beleuchtung und als Signale angebracht.

Deilich von Rendsburg zweigt sich von dem Nord- Ostsee-Kanal der Weg nach der Unterelbe ab, der bei Rendsburg für die sich hier bewegende kleinere Schiff- fahrt durch eine neue Schleuse von 12 m Breite und 65 m Länge führt, welche bei niedrigstem Wasserstande 5,27 m Wassertiefe auf der Schwelle hat. Schiffe, welche diesen Weg einschlagen, können ihn jedoch nur verfolgen, wenn sie nicht tiefer als 3,3 m gehen und mit ihrer Länge den scharf gekrümmten Lauf der Unter- elbe zu passiren vermögen, weshalb sie nicht über 40 m lang sein dürfen.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 1. Mai

Heute beginnen in der nationalliberalen Fraktion des Reichstages die Verhandlungen über die Stellungnahme zur Umsturzvorlage, welche bekannt- lich in der nächsten Woche im Plenum zur Beratung kommt. Hoffentlich findet auch dort, wie überall im Lande, der Entwurf eine energische Zurückweisung.

In Reichstagskreisen macht das Gerücht die Runde, daß der Reichstag am 27. Mai bis zum November vertagt werden würde. Der Reichskanzler, Fürst Hohen- lohe, soll geneigt sein, auf diesen ihm von der Rechten vorgetragenen Wunsch einzugehen. Die Umsturzvorlage soll jedenfalls vorher erledigt werden. Man hofft auch, die Branntweinsteuer noch durch Commission und Plenum zu bringen, und gedenkt, Zuckersteuer und Börsenreform wenigstens in die Commission zu verweisen.

Die zur Beratung des Antrages Kanitz ein- gefetzte Commission des Reichstages setzte gestern ihre Beratung fort. Die Abgeordneten Meyer-Halle (frei- licher) und Bebel (Soc.) beantragten eine Entschlie- ßung betreffend Veranlassung einer Erhebung über die Lage der Landwirtschaft. Abgeordneter Graf Kanitz (kons.) befürwortete seinen Antrag. Im Laufe der Verhand- lungen erklärte der Regierungskommissar Geheimrath Köhn, seiner Instruktion gemäß habe er sich auf Er- klärungen thätigkeitsloser Natur zu beschränken. Die Weiterberatung wurde auf heute 11 Uhr vertagt.

Der preussische Minister von Köller, dessen Stellung angeblich erschüttert sein soll, gibt sich alle Mühe, diese Gerüchte zu zerstreuen. So telegraphirte er, wie der „F. K. S. A.“ meldet, an den zur Zeit in Frankfurt a. M. weilenden Schriftsteller Rudolph Stöck- vis aus Berlin: „Die Nachrichten sind tendenziöse Er- findung. Ich weiche solchen Angriffen der Presse und der Parteien noch lange nicht. von Köller.“ Da steht immer noch Behauptung gegen Behauptung.

Der Aufruf des Komitees für den Kongreß der Stadtverordneten und Magistratsmitglieder zum Protest gegen die Umsturzvorlage ist nun- mehr von dem Komitee verfaßt worden mit einigen 40 Unterschriften, darunter Dr. Langerhans, Dr. Alberti- Wiesbaden, Oberbürgermeister Bender-Breslau, Stadt- schulrath Vertram-Berlin, von Sicken-Hamburg, Freis- bremen, Julius Junck-Hagen, die Stadtverordnetenvorstände zu Halle, Charlottenburg, Frankfurt a. M., Kiel, Polen, Königsberg i. Pr., Karlsruhe, Danzig, Leipzig, ferner Jungfer-Diegnitz, Bürgermeister Kirchner-Berlin, Michel- Hanau, Jepsboth-München, Wenzel-Bromberg, Schni-Stutt- gart und Oberbürgermeister Jelle-Berlin. Die Ver- sammlung findet statt am Sonntag den 5. Mai, Vor- mittags 11 Uhr, im Kaiserhof zu Berlin. Eingeladen sind: Bürgermeister, Magistratsmitglieder, Beigeordnete, Stadtverordnete und Gemeindevorsteher. Bei Verhinderung der Reise wird um schriftliche Zustimmungserklärung an Dr. Langerhans gebeten. Als Zweck des Kongresses wird bezeichnet eine Protesterhebung gegen die drohende Einschränkung der freien Meinungsäußerung durch die Umsturzvorlage. Es bedürfe einer öffentlichen Kund- gebung, in welcher die allgemeine Mißbilligung des Bürgerthums über die Vorlage in deutlicher Weise aus- gesprochen werde.

Endlich tritt an die der Verwaltung von Ostafrika der rechte Mann. Wie der „Reichsan- zeiger“ meldet, ist Major v. Bismann zum Gouver-

neur dortselbst ernannt worden. Alle, welche sich für die Entwicklung unsrer Kolonien, speziell Ostafrika's interessieren, werden diese Ernennung mit Freuden be- grüßen.

Die agrarische Agitation scheint nunmehr der preussischen Regierung zu arg zu werden. Sie hat die Ober- und Regierungspräsidenten angewiesen, dahin zu wirken, daß die ihnen unterstellten Verwaltungsbeamten fortan nicht mehr an der Agitation der Agrarier theil- nehmen sollen und über etwaige Uebertretungen dieses Verbots Bericht erstattet werde.

Die in Nisch versammelte serbische Skup- schina überreichte vorgestern insgesammt dem König die Adresse; der König nahm sie dankend entgegen. Die Adresse umschreibt die Thronrede, weist auf die zur Ehre und Schmach Serbiens erfolgte gewalthätige Expatriation der Eltern des Herrschers hin und begrüßt freudig, daß die den Eltern des Königs entzogenen Rechte ihnen wiedergegeben sind. Die Skupschina werde dem Herrscher bei der Erfüllung des Versprechens, die Consolidirung des Staates durchzuführen, unterstützen; sie betrachte die Freundschaftsbeweise des Sultans und des österreichischen Kaisers als Beweise guter Nachbar- schaft und sei dankbar für die freundschaftlichen Gesin- nungen des deutschen Kaisers. Sie erblicke in der Reise des Königs nach Rußland und in den Trauerkund- gebungen des Königs anlässlich des Todes des russischen Kaisers eine Gewähr für die Erhaltung der traditionellen Freundschaft. Die Skupschina wünscht, daß die Unbe- ständigkeit der Staatsgeschäfte endlich aufhöre, und drückt der Regierung ihr volles Vertrauen aus. Die national- liberale Opposition, über die Erfolglosigkeit ihrer par- lamentarischen Taktik erbittert, ist aus der Deputirten- kammer zurückgetreten, indem sie die Regierung ohne Grund ungeheißlichen Vorgehens beschuldigt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 30. April.

Der Reichstag erledigte Rechnungssachen und begann darauf die erste Beratung des Gesetzesentwurfs für Elsaß- Lothringen betreffend die Aufhebung des Gesetzes über die Ernennung und Befolgung der Bürger- meister und Beigeordneten.

Abg. Winterer (Elsässer) begrüßt die Vorlage freudig, soweit es sich um die Befestigung des drückenden Bürger- meistersgesetzes handle, greift jedoch die an Stelle des ausju- bendenden Gesetzes tretenden Bestimmungen der Gemeinde- ordnung an, welche dem elsäß-lothringischen Staatsrath nicht vorgelegt waren. Die Frage, ob Gesetze für das Reichsland dem Staatsrath vorgelegt werden müssen, bedarf nach An- sicht des Redners dringend der Klärung. Wir werden, so schließt er, zur zweiten Lesung einen entsprechenden Änderungs- antrag einbringen; wir stimmen für die Vorlage, lehnen aber die Verantwortung für die Gemeindeordnung ab.

Abg. Dr. v. Cuny (natl.) stimmt der Vorlage zu. Es ist nicht unsere Sache, sagt er, die Bestimmung der Land- gemeindeordnung zu prüfen, wir überlassen dies dem Landes- auschuss.

Abg. Dr. Lieber (Centr.) befürwortet die Vorlage und schließt sich der Frage Winterers an, weshalb der Staatsrath bei der Gemeindeordnung nicht gefragt worden sei.

Staatssekretär v. Puttkamer erwidert, der Staatsrath sei thätig über die Gemeindeordnung gehört worden, aber nicht über jede einzelne Abänderung. Der Staatsrath sei lediglich eine informativische Behörde für die Regierung. Fast alle Mitglieder des Staatsraths gehörten auch dem Landesauschuss an und hätten dort der Gemeindeordnung zugestimmt. Das Bürgermeistersgesetz sei niemals mißbraucht worden, seine Aufhebung solle den Gemeinden umfassende Selbstverwaltung geben und sie den deutschen Verhältnissen näher bringen.

Abg. Frey (Elsässer) erachtet es für gleichgültig, ob der Reichstag der Vorlage zustimmt. Die Gemeindeordnung ändere an dem bestehenden Zustande gar nichts. Wir wollen die Befestigung des Bürgermeistersgesetzes, wollen aber nicht, daß die Gemeindeordnung dessen Stelle einnimmt. Die Auf- fassung des Staatssekretärs vom informativischen Charakter des Staatsraths ist falsch, sämtliche Juristen des Reichs- landes sind davon überzeugt, daß die Regierung den Staats- rath über sämtliche Gesetze anhören muß.

Abg. Sueb-Wälhausen (Soc.) nimmt den gleichen Stand- punkt ein wie der Redner gegen die Gemeindeordnung und für die Verpflichtung der Regierung, den Staatsrath anzu- hören. Der Redner bezeichnet das entgegengesetzte Verhalten der Behörden als eine gefahrlöse Handlung, was der Präsi- dent rügt.

Staatssekretär v. Puttkamer verteidigt die reichs- ländische Gemeindeordnung, die eine umfassende Selbstver- waltung gewähre. Danach sei die Gemeindeverwaltung voll- ständig souverän. Der Gemeinderath könne nicht mehr wie früher suspendirt werden, die Bürgermeister hätten nunmehr dem souveränen Gemeinderath gegenüber eine viel schwierigere Stellung als bisher. Daher brauche die Regierung bezüglich der Befestigung der Bürgermeister noch gewisse Vollmachten, von denen allerdings nur ausnahmsweise Gebrauch gemacht wird.

starke Kapelle des 1. Musikdirectors Boewe aus Sandau im Festhause. Ein Ausflug nach Worms am 5. Mai bietet daher die vielseitigsten musikalischen Genüsse.

Gustav Freitag's Gesundheitszustand scheint sich nicht mehr bessern zu wollen. Von gestern Abend liegt folgende Drahtnachricht aus Wiesbaden vor: Der Zustand des Dichters Gustav Freitag läßt wenig Hoffnung zu. Der Kranke schlummert meistens und spricht, wenn er wacht, wenig Worte. Telegraphische theilnahmevolle Befundungen treffen von allen Seiten ein.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 30. April. Der heutige Comitésitzung für die Eröffnungsfest der Norddeutschen Kanal wohnt das Präsidium des Reichstags bei. Verschiedene Programmänderungen wurden erledigt, der Kreis der Einladungen festgesetzt und die Form der Einladung in den Canal erörtert. Auch die Beibehaltung der Presse wurde beraten. Die Hinfahrt von Berlin soll in zwei Sonderzügen erfolgen.

Berlin, 30. April. Auf die Begrüßungsdepesche der nationalliberalen Reichstagsfraktion zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum als Generalpostmeister hat Staatssekretär Dr. v. Stephan folgende Antwort ertheilt: Dem verehrten Vorstande der nationalliberalen Partei des Reichstags sage ich für das freundliche und in so wohlthuender, patriotischer Weise ausgedrückte Gedanken des heutigen Tages und für die mir damit beehrte Festherbe meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, 30. April. Um 1 Uhr 37 Min. Nachts erfolgte abermals ein starker Erdstöß unter rüttelnder Bewegung, die über eine Sekunde dauerte. Die Bevölkerung wurde alarmirt. Neue Schäden sind nicht festgestellt.

London, 30. April. Die Times meldet aus Kobe, der russische und der deutsche Gesandte hätten sich gestern von Tokio nach Kobe begeben, wie man glaube zu einer Besprechung mit dem japanischen Premierminister und dem Minister des Auswärtigen. Der französische Gesandte wird gleichfalls in Kobe erwartet. Ein englisches Kriegsschiff ist auf dem Weg nach den Fischer-Inseln, um von dort den Berichterstatter der Times und seinen Gefährten abzuholen. Die ausländischen Konsuln auf Formosa beraten mit dem chinesischen Gouverneur über Maßregeln zur Sicherung der Ausländer für den Fall, daß die chinesischen Soldaten sich von Neuem empören.

Futtschau, 30. April. Gerüchweise verlautet, daß die mit der Abtretung Formosas an Japan unzufriedenen Einwohner der Insel den Besitz der auf derselben befindlichen Bergwerke u. s. w. der englischen Regierung angeboten hätten, wenn dieselbe sie vor der Eingliederung durch Japan behüten wollte.

(Privat-Telegramm des „General-Anzeigers“.)

Münch, 30. April. Reichstagswahl im 14. Württembergischen Wahlkreis. Vourath Schmann (Wirtschaftspartei), unterstützt von den Nationalliberalen, erhielt 6616 Stimmen, Häglin (Demokrat) 6635, Dietrich (Sozialdemokrat) 2017, Gröber (Centrum) 22 Stimmen. Es findet somit Sitzwahl zwischen Schmann und Häglin statt.

Berlin, 1. Mai. Die hiesigen Morgenblätter melden aus Barmen: Bei der Reichstagswahl im Kreis Vennep-Wettmann siegte Fischbeck (r. V.) mit etwa 600 Stimmen Mehrheit über Weist (Soz.).

Berlin, 1. Mai. Das Berl. Tagbl. meldet aus Petersburg: Gestern Nachmittag um 3 Uhr brach in dem Rückenraume der kaiserlichen Reichsschule Feuer aus, welches sich rapid über die Korridore und Schlafräume verbreitete. Bald stand das ganze Gebäude in Flammen. Die gesammte Feuerwehrt erschien auf der Brandstätte, wohnin sich auch der Prinz von Oldenburg und der Stadthauptmann Wahl begeben hatte. Das Militär war bei den Lösungsarbeiten thätig.

Berlin, 1. Mai. Der „Vormärz“ schreibt: Der Ausschuß der Berliner Gewerkschaftskommission unterbreitete den Gewerkschaften für den 1. Mai eine Resolution, welche auf's Neue gesetzliche Einführung des Achtstundentages, Beseitigung der Kinderarbeit, besonderen Schutz der weiblichen Arbeitskraft, sowie überhaupt einen durchgreifenden Arbeiterschutz fordert. Die Resolution protestirt gegen das Umsturzgesetz, in welchem nur ein Ausfluß des Klassencharakters liegt.

Leipzig, 1. Mai. Die Leipziger Volkshammer, welche 2000 Arbeiter beschäftigt, ist in der letzten Nacht niedergebrannt.

Riisch, 1. Mai. Der Finanzminister erklärte im Finanzaußschuß unter dem Vorkauf sämtlicher Ausschußmitglieder die neue Umfinanzierungsvorlage.

Epinal, 1. Mai. Obgleich die Untersuchungen über die Katastrophe in Bonzen noch nichts Bestimmtes ergeben haben, scheint man zuzugestehen, daß ein Konstruktionsfehler und mangelnde Aufsicht die Schuld am Dammbruche trägt. Der Minister der öffentlichen Arbeiten ist hier angekommen und hat dem Deputirten Grantis gegenüber erklärt, er wäre sich der Verantwortlichkeit des Staats

bewußt und die petunären Entscheidungen würden bewirkt werden. Der Minister fügte hinzu, er sei entschlossen, den Schuldigen zu ermitteln und strenge disziplinarische Maßregeln zu treffen. Der Minister beauftragte dann die Träger des Damms und ließ sich die nötigen Erklärungen geben. Der Staatsanwalt wurde vom Minister angewiesen, die Untersuchung über die Schuldfrage mit größter Strenge zu führen.

Gibraltar, 1. Mai. Die hier angekommen holländische Brigantine „Anna“ meldet, daß, während sie am Sonntag an der maurischen Küste von einer Windstille aufgehalten wurde, sie von acht mit Arabern besetzten Booten angegriffen wurde. Die Araber erloschen den Kapitän, verwundeten den Steuermann und plünderten das Schiff.

Ramsteiner Handelsblatt.

Actien-Gesellschaft für Chemische Industrie. Dem Bericht des Vorstandes entnehmen wir Folgendes über das abgelaufene Geschäftsjahr: Das Jahr 1894 hat sich für uns wesentlich günstiger gestaltet als das vorangegangene, so daß wir in der Lage sind, trotz des erhöhten Aktien-Capitals ein besseres Erträgnis ausweisen zu können. Unsere inländischen Abnehmer traten, namentlich in den letzten Monaten des Jahres, in verstärktem Maße als Käufer auf. Auch in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, welche für uns ein sehr wichtiges Absatzgebiet geworden sind, hat sich der Bedarf in unseren Fabrikaten wieder gesteigert und konnte sich in der Zeit unmittelbar nach Annahme der Wilson-Bill sogar vorübergehend ein recht lebhaftes Geschäft entwickeln. Der Export nach anderen Ländern bewegte sich in normalen Grenzen, nur im Verkehre mit Ausland ist nach Beendigung des Zollkriegs eine nennenswerthe Besserung nicht eingetreten, indem England einen erheblichen Theil des Geschäfts an sich gerissen hat und nur langsam wieder zu verdrängen sein wird. Durch erhöhte Production und Verbesserung unserer Einrichtungen ist es gelungen, die Herstellungskosten der meisten Fabrikate zu verbilligen. Dagegen haben sich durch verstärkte Concurrenz die Verkaufspreise fast durchgängig neuerdings ermäßigt. Für verschiedene Artikel ist es durch Bildung von Syndikaten möglich gewesen, einem weiteren Preisrückgang Einhalt zu thun. Im laufenden Jahre haben wir die bisher gemietete Fabrik in Barmen käuflich erworben und in der Weise umgestaltet, daß sämtliche Fabrikationen, welche wir in Rheinan und Barmen gleichzeitig betrieben hatten, nach Rheinan verlegt wurden. Ein Theil der Fabrik in Barmen wurde niedergelegt und die Einrichtungen verkauft. Die Fabrik zur Herstellung von solchen Chemikalien, die in der Färberei ausgedehnte Verwendung finden, und fast ausschließlich in Rheinland und Westphalen abgesetzt werden, haben wir neu eingerichtet und am 25. Februar d. J. an die Chemische Fabrik Heubach, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Barmen, mit allen Vorräthen und laufenden Verträgen verkauft, wodurch die bisher in Barmen engagirten Mittel frei werden. Bei der Umgestaltung wurde ein Ueberschuß von M. 80,984.36 erzielt, der dem Jahr 1895 zu gut kommt. In das neue Geschäftsjahr sind wir mit sehr zahlreichen Aufträgen zu nicht unbefriedigenden Preisen eingetreten und waren bis jetzt trotz der außerordentlich langen andauernden Störung der Rhein-Schiffahrt fortgesetzt gut beschäftigt. Wir können deshalb die Aussichten für das laufende Jahr als günstig bezeichnen. Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahre einen Reingewinn von M. 190,184.82. Der Aufsichtsrath schlägt folgende Verwendung desselben vor: Auf Immobilien abzuschreiben Mark 44,231.14, 5 pCt. dem gesetzlichen Reserdefond zuzuwenden mit M. 7182.86, 4 pCt. Dividende M. 80,000, verträglich und statutenmäßige Taxationen und Gratifikationen M. 22,368.86, 5 pCt. Superdividende M. 45,000, Delcredere-Conto M. 3000 und die hiernach verbleibenden M. 8413.46 dem Special-Reserdefond zuzuwenden.

Badische Schiffahrts-Affecuranz-Gesellschaft. In der gestern stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung über das 54. Geschäftsjahr 1894 waren im Ganzen 679 Aktien vertreten. Aus dem Bericht des Vorstandes geht hervor, daß sich die Lage des Transport-Versicherungs-Geschäfts nicht gebessert hat. Die Prämien-Einnahme ist trotz nicht unerheblichen Zuwachses von neuem Geschäft durch bedeutende Reduktionen der vielen Artikel, sowie durch Aufhebung einiger unzulänglicher Geschäftsverbindungen etwas geringer geworden. Nach reichlicher Rückstellung für Schäden und Prämien-Reserve schließt das Geschäftsjahr mit einem Reingewinn von M. 112,889.26. Nach statutenmäßiger Dotirung des Special-Reserdefonds wird nach Vorschlag des Aufsichtsraths die Dividende auf 15 pCt. von der Bareinzahlung, wie im Vorjahr, festgesetzt und dem Special-Reserdefonds eine Extra-Zuschreibung überwiesen, wodurch sich derselbe auf M. 50,000 erhöht. Der Kapital-Reserdefonds in Höhe von M. 800,000 hat die gesetzl. und statutenmäßige Höhe bereits überschritten. Das Geschäft in 1895 ist bis jetzt trotz größerer Schäden - Dampfer „Eibe“ u. - nur wenig ungünstiger als im Vorjahre verlaufen. Dem Vorstand und dem Aufsichtsrath wurde für die Bilanz einstimmig Entlastung ertheilt.

Wannheimer Effectenbörse vom 30. April. Deute notirt: Verein Chem. Fabriken 167 G., Anilin 394.80 bez., Oelfabrik 101.25 G., Mannheimer Dampfschiffahrt 119.25 G., 118.75 P., Summifabrik 128 G., 128.75 P.

Conröblatt der Mannheimer Börse vom 30. April.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including titles like 'Wobliche Post', 'Wohltätige Gesellschaft', 'Wohltätige Post', etc.

Table titled 'Obligationen' listing various bonds and their values, including '104.80', '108.80', '108.85', etc.

Wannheimer Productenbörse vom 30. April. Weizen per Mai 18.10, Juli 18.15, Nov. 18.55. Roggen per Mai 18.80, Juli 18.75, Nov. 14. --. Hafer per Mai 12.60, Juli 12.90, Nov. 18.20. Mais per Mai 12.05, Juli 11.75, Nov. 11.50 M. - Tendenz: behauptet. Ungewohnt festem Amerik. blieb die Unternehmungslust sehr reservirt und wurden nur einige Pöthchen Matweizen zu unverändertem Preise abgewickelt. Uebrige Artikel behauptet.

Table titled 'Wannheimer Hafen-Verkehr vom 27. April' listing ship arrivals and departures, including ship names like 'Hoffmeyer', 'Hoffmeyer II', etc.

Table titled 'Wannheimer Hafen-Verkehr vom 28. April' listing ship arrivals and departures, including ship names like 'Hoffmeyer I', 'Hoffmeyer II', etc.

Table titled 'Wannheimer Hafen-Verkehr vom 29. April' listing ship arrivals and departures, including ship names like 'Hoffmeyer I', 'Hoffmeyer II', etc.

Table titled 'Wannheimer Hafen-Verkehr vom 30. April' listing ship arrivals and departures, including ship names like 'Hoffmeyer I', 'Hoffmeyer II', etc.

Table titled 'Wannheimer Hafen-Verkehr vom 1. Mai' listing ship arrivals and departures, including ship names like 'Hoffmeyer I', 'Hoffmeyer II', etc.

Neu York, 28. April. (Drahtbericht der Compagnie générale transatlantique.) Schnellposter „La Bourgogne“ abgefahren am 20. April von Havre, ist heute Morgen 8 Uhr wohlbehalten hier eingetroffen. (Mitgetheilt von der kognestonten Auswanderungs-Generalagentur Conrad Per o l d in Ramstein, N. 1. 1. Kauf.)

Table titled 'Wasserkundnachrichten vom Monat April/Mai' showing water levels at various locations like 'Pödingen', 'Rehl', 'Zautenburg', etc.

Die durch ihre unübertreffliche Bauform, Eleganz und Solidität weitberühmten Schuhwarenfabrikate von Otto Herz & Cie. Frankfurt a. M., sind für Ramstein und Ludwigshafen nur allein bei Georg Hartmann, Schuhgeschäft, H 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ecke (Telephon 449), 42841

Advertisement for 'Gebrüder Reis, Möbelfabrik' featuring 'Holz- u. Polster-Möbel' and 'Complete Ausstattungen'.

Advertisement for 'Pfaff Nähmaschinen' with the slogan 'nur allein zu haben bei Martin Decker A 3.4'.

Large advertisement for 'Seid Bastrobe' with price 'Mk. 13.80' and 'bis Mk. 68.50 p. Stoff j. kompl. Robe'.

Advertisement for 'Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich' listing various silk products and prices.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Gr. Bad. Staatsbahnen. Mit Gültigkeit vom 1. Mai 1895...

Konkurse

No. 20611. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Aders Ludwig Ruffler...

Bekanntmachung

No. 7784. Kaufmann Franz Becker, wohnhaft hier Lit. L 10, 7b...

Abbruch

In der eiserne Brückenconstruktion in Mannheim. Die Eisenconstruktion des mittleren Schloßgartenbrückens...

Bekanntmachung

(112) No. 14812. Dr. Heinrich Wrope hier hat um die Erlaubnis nachgesucht...

Bekanntmachung

No. 18441. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die am Montag, den 6. Mai d. J....

Preisanschreiben

Das Ausschreiben über den von der Stadtgemeinde Mannheim vor Kurzem eröffneten allgemeinen Wettbewerb...

Preisanschreiben

Das Ausschreiben über den von der Stadtgemeinde Mannheim vor Kurzem eröffneten allgemeinen Wettbewerb...

Preisanschreiben

Das Ausschreiben über den von der Stadtgemeinde Mannheim vor Kurzem eröffneten allgemeinen Wettbewerb...

Bekanntmachung

Nachstehend bringen wir die seit 20. April d. J. veränderte Geschäfts-Abtheilung...

1. Gerichtsschreiberei des Gemeinde- und Gewerbegerichts (Berichtsschreiber Ketterer) im 2. Stock...

2. Stadtraths-Kanzlei (Sekretär Kallenderger) Rathaus B, Stock, Zimmer No. 7.

3. Stadtraths-Kanzlei (Zimmer No. 8) werden auch fernerhin die Meldungen zur Stammrolle...

Bekanntmachung

Errichtung einer Dachpappefabrik durch Dr. Dr. Bropp, Neeräcker Str.

(112) No. 14812. Dr. Heinrich Wrope hier hat um die Erlaubnis nachgesucht...

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen...

Bekanntmachung

Die David und Jeanette Aberle-Stiftung dahier betr.

Der Zweck der obigen Stiftung ist: Bedürftigen, würdigen Personen, ohne Unterschied des Geschlechts...

Bekanntmachung

Es können nur solche Personen unterstützt werden, welche mindestens fünf Jahre in Mannheim anwesend sind...

Die zu obigem Zweck pro 1895 bestimmten Stiftungserlösmittel sollen demnachst vertheilt werden...

Danfagung

Von einem ungenannten Wohlthäter unserer Kasstt erhalten wir zur Verwendung für arme und Kranke...

Sielbanten für das Jahr 1895.

Im Laufe des Jahres 1895 sollen nachstehende Sielbanten zur Ausführung gelangen...

I. Sielbau-Vertrag Nr. 71, ca. 170 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

II. Sielbau-Vertrag Nr. 72, ca. 105 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

III. Sielbau-Vertrag Nr. 73, ca. 220 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

IV. Sielbau-Vertrag Nr. 74, ca. 180 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

V. Sielbau-Vertrag Nr. 75, ca. 25 alte Schachtelabdeckungen ausbrechen...

VI. Sielbau-Vertrag Nr. 76, ca. 180 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

VII. Sielbau-Vertrag Nr. 77, ca. 220 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

VIII. Sielbau-Vertrag Nr. 78, ca. 180 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

IX. Sielbau-Vertrag Nr. 79, ca. 220 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

X. Sielbau-Vertrag Nr. 80, ca. 180 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

XI. Sielbau-Vertrag Nr. 81, ca. 220 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

XII. Sielbau-Vertrag Nr. 82, ca. 180 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

XIII. Sielbau-Vertrag Nr. 83, ca. 220 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

XIV. Sielbau-Vertrag Nr. 84, ca. 180 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

XV. Sielbau-Vertrag Nr. 85, ca. 220 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

XVI. Sielbau-Vertrag Nr. 86, ca. 180 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

XVII. Sielbau-Vertrag Nr. 87, ca. 220 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

XVIII. Sielbau-Vertrag Nr. 88, ca. 180 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

XIX. Sielbau-Vertrag Nr. 89, ca. 220 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

XX. Sielbau-Vertrag Nr. 90, ca. 180 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

XXI. Sielbau-Vertrag Nr. 91, ca. 220 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

XXII. Sielbau-Vertrag Nr. 92, ca. 180 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

XXIII. Sielbau-Vertrag Nr. 93, ca. 220 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

XXIV. Sielbau-Vertrag Nr. 94, ca. 180 m gemauertes Siel (60 x 110 cm)...

Bergebung

Gehwegbelag

No. 1440. Die Lieferung und das Verlegen von 1500 qm comprimierten Asphaltplatten...

Die Bietern steht es frei, bei der Eröffnung der eingelaufenen Angebote an genanntem Termin beizumehren.

Manheim, 25. April 1895. Tiefbauamt. Kästen.

Steigerungs-Ankündigung

In Folge richterlicher Verfügung wird der Realfabrikant Friedrich Franz Leonhardt'sche Elementen die nachbeschriebene Realität am 6. Mai 1895...

Das Grundstück No. 1161/2 im 6. Sandgewann neu bezeichnet: Käfertalerstraße Nr. 189...

Der Stadtrath verpflichtet sich, weder zur Annahme noch zur Verweigerung eines der eingelaufenen Anerbieten.

Manheim, 28. April 1895. Städtisches Tiefbauamt. Tiefbauamt.

Zu verpachten

Die Stadtgemeinde Mannheim beabsichtigt das an der Wimperstraße im Vorderhofstadl gelegene normale Buhler'sche Anwesen...

Das Grundstück hat einen Flächeninhalt von 5581,85 qm. Auf demselben befindet sich ein massives, zweistöckiges Fabrikgebäude...

Manheim, 28. April 1895. Tiefbauamt. Tiefbauamt.

Bergebung

Saumsteine

No. 1418. Die Lieferung von 250 fhm. Saumsteinen aus Sandstein, Granit oder Basaltlava sollen im Submissionwege vergeben werden.

Manheim, 27. April 1895. Bürgermeisterei. Bräuhaus.

Bekanntmachung

Die David und Jeanette Aberle-Stiftung dahier betr.

Der Zweck der obigen Stiftung ist: Bedürftigen, würdigen Personen, ohne Unterschied des Geschlechts...

Bekanntmachung

Es können nur solche Personen unterstützt werden, welche mindestens fünf Jahre in Mannheim anwesend sind...

Die zu obigem Zweck pro 1895 bestimmten Stiftungserlösmittel sollen demnachst vertheilt werden...

Danfagung

Von einem ungenannten Wohlthäter unserer Kasstt erhalten wir zur Verwendung für arme und Kranke...

Freiwillige Vertheigerung

Donnerstag, den 2. Mai, Nachmittag 2 Uhr

werde ich im Auftrag des S. Döhrenheimer hier im Wandlhof Q 4, 5...

Manheim, den 1. Mai 1895. Gerichtsvollzieher, C 1, 12.

G. 4, 12 Vertheigerung G. 4, 12

Donnerstag, den 2. Mai, von Vormittag 9 und Nachmittags 2 Uhr

ab, werden in G. 4, 12 nachgelassene Waaren gegen Baarzahlung versteigert:

Manheim, den 24. April 1895. Das Directorium.

Bekanntmachung

Die Mitglieder des Bad. Rennvereins können nach Maßgabe des § 4 der Statuten...

Manheim, den 24. April 1895. Das Directorium.

Mannheimer Saalbau-Actien-Gesellschaft

Manheim. In Gemäßheit des Generalversammlungsbeschlusses vom 12. Juni 1894...

Manheim, den 24. April 1895. Der Vorstand J. Daut, Albert Aberle.

Gabelberger Stenographie

Privat-Unterricht. Es können noch 1 oder 2 Herren an einem Curfus theilnehmen.

Französi. u. Englisch

Unterricht - von akad. gebild. Franzosen - Handelscorresp.

Abendkursus

G. Hallecoart, N. 3, 2. Ein leicht fählicher französischer Unterricht nach einer Conversations-Methode...

la. Halbweide

verf. 60 Pfg Gustav Sohn, 0 4, 12, neben d. Haberstr. 69450

Todes-Anzeige

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat...

August Seip

nach kurzer schwerer Krankheit, im Alter von 49 Jahren, heute Mittag 12 Uhr in ein besseres Jenseits zu sich zu nehmen.

Manheim, den 30. April 1895. Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause U 5, 28 aus statt.

Todes-Anzeige

Freunden und Bekannten theile ich die schmerzliche Nachricht mit, daß unser Liebes Kind...

Emma

nach langer schwerer Krankheit im Alter von 18 Jahren sanft verchieden ist.

Manheim, den 30. April 1895. Die trauernden Hinterbliebenen: Josef Weiser, Hauptamtsdiener mit Familie.

Kathol. Kirche der Redarvorstadt, Mittwoch, 1. Mai, 1/8 Uhr Abends Malanacht und so jeden Tag des ganzen Monats.

Verene

Gabelberger Stenografenverein. Mannheim. Gegründet 1874.

Generalversammlung

am 8. Mai a. e., Abends 1/9 Uhr im oberen Saale der Stadt 208.

Tagungs-Ordnung: 1. Erhaltung des Rechenschaftsberichts...

Manheim, den 1. Mai 1895. Der Vorstand. M. Hermann.

Stenographen-Verein

Manheim. Mittwoch, den 1. Mai 1895, Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal, 'Zum Erbspringen' O 6, 1.

Haupt-Verammlung

Manheim, den 24. April 1895. Der Vorstand.

Brie, Camembert, Gummithaler, Edamer, Frühstück, Kräuter, Ränster, Neuschätele, Parmesan, Rahm, Roquettefort, Werdenfelder, Hochalpenkäse

empfehlen. Johann Schreiber. Seräucherte Seehasen (Delikat) 69488.

Watties-Göringe

lange Algeria Bisquit-Kartoffeln (das feinste) 69428.

Alfred Hrabowski

D 2, 1. Teleph. 488. Mailische Heinefaim lebende Schalen 69464.

Ph. Gund, D 2, 9, Pflanzen

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein Mannheim.

Das Ausstellunglokal der zu diesjähriger Verloosung des Mannheimer Mai-Marktes angekauften Gegenstände befindet sich in Litera O 3 No. 3 und ist der freie Eintritt zu deren Besichtigung Jedermann gestattet.

Die Verloosungs-Commission.

Damen-Verein für Stolze'sche Stenographie Mannheim.

Wir eröffnen demnächst einen unentgeltlichen Kursus für Stolze'sche Stenographie und laden Damen, welche Lust haben, die Stenographie zu erlernen, zu zahlreicher Theilnahme freundlichst ein.

Der Vorstand.

Der Unterzeichnete hält täglich Sprechstunden für Rasen-, Hals- und Brustkranken.

Dr. med. Witzhausen Spezialarzt für Nasen-, Hals- u. Brustkrankheiten.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Haus für Massage, kalte Abreibungen, Mantel-Abreibungen, kalte Halb- und Ganzwickel nach Warter Kneipp's Anordnung.

Max Schell, langjähriger Masseur und Heilgehilfe.

Gefällige Aufträge werden gerne entgegengenommen bei Herrn Kaufmann J. S. Kern. C 2, 10/11.

Deutscher Michel.

Heute Mittwoch, **CONCERT** des I. süddeutschen Männer-Quartetts

K 2, 32 Restauration Liedertafel K 2, 32.

Großes Schlacht-Fest. Morgens Weißkohl mit Saperkraut, Abends Buchsuppe u. hausgemachte Würstl.

Luftkurort Kohlhof-Hotel bei Heidelberg.

Eröffnung

Donnerstag, den 2. Mai 1895.

Restaurant, Table d'hôte um 1 Uhr. Regelmäßige Wagenverbindung mit Station Rosenthal.

Weinrestaurant-Eröffnung.

Heute meinen Freunden und Gönnern, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft hierdurch an, daß ich das neu hergerichtete

übernommen habe und dasselbe am Donnerstag, den 2. Mai eröffnen werde.

O 1, 11 Adam Adelhelm O 1, 11 (Nächste Nähe des Speisemarktes).

M 2, 1 Restauration Neuer Storken M 2, 1. Empfehlung: Vorzügliches Lagerbier aus der Brauerei Storken.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung. Hiermit beehre mich meinen Bekannten und Freunden, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft anzuzeigen, daß ich die Wirthschaft

„Zum gelben Kreuz“ G 3, 6 heute übernommen habe.

E. Metz, Restaurateur.

Weinrestaurant zum Holländer Hof G 3, 8.

G 3, 8. Blanda Schleroth G 3, 8. reichhaltige Frühstück- und Abendkarte, sowie meine prima Weine bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Fussbodenlacke

dauert ft und hochglänzend

Parquetbodenlack

Parquetbodenwische

Bodenöl

Stahlspähne

Oelfarben 2c. 2c.

empfehle ich **Jacob Bitterich Lack- u. Farbenfabrik D 4, 9. 61779**



Eingetragene Schutzmarke.

Das Beste Waschmittel

ist **Merkers Salmiak-Terpentin**

Seifenpulver.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Große Betten 12 M. (Überbet, Unterbet, zwei Betten mit gereinigten neuen Decken)

Reparaturen von Gold und Silberwaaren fertigt am besten und billigsten die Goldwaarenfabrik von **Wilh. Rixinger, C 2, 7. 51279**

Jacob Sternheimer F 7, 19, Kirchenstrasse Mannheim

Zweirad (Dürrtopf) mit Rifenreif billig zu verkaufen.

Nieder-Rad, Pneumatic Adler 12, sehr gut erhalten, ist complett mit feinstem Zubehör billig abgegeben.

Pianino wenig gebraucht, billig abzugeben.

Gefunden (118) Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt: ein **Book.**

Verloren (118) Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt: ein **Uhranhängsel.**

Verloren ein goldenes Sicherheitsnadelchen mit Rubinien u. Perlen.

Zugelassen Rothschäpiger Jagdhund jugendlich.

Ankauf Schifftor zu kaufen gesucht.

Verloren ein goldenes Sicherheitsnadelchen mit Rubinien u. Perlen.

Zugelassen Rothschäpiger Jagdhund jugendlich.

Ankauf Schifftor zu kaufen gesucht.

Verloren ein goldenes Sicherheitsnadelchen mit Rubinien u. Perlen.

Zugelassen Rothschäpiger Jagdhund jugendlich.

Ankauf Schifftor zu kaufen gesucht.

Verloren ein goldenes Sicherheitsnadelchen mit Rubinien u. Perlen.

Briefmarken Lose und auf Briefe werden stets angekauft.

Getragene Kleider, Stiefel und Schuhe laufe

Verkauf Möbeltransport-Geschäft-Verkauf.

Rotterdam. Freiwilliger öffentlicher Verkauf eines Grundstücks.

Landhaus. In einem der schönsten, fruchtbarsten Theile des Odenwaldes.

Bauplätze in allerbesten Lage auf dem Gönbarth'schen Gute.

Nieder-Rad, Pneumatic Adler 12, sehr gut erhalten.

Pianino wenig gebraucht, billig abzugeben.

Gefunden (118) Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt: ein **Book.**

Verloren (118) Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt: ein **Uhranhängsel.**

Verloren ein goldenes Sicherheitsnadelchen mit Rubinien u. Perlen.

Zugelassen Rothschäpiger Jagdhund jugendlich.

Ankauf Schifftor zu kaufen gesucht.

Verloren ein goldenes Sicherheitsnadelchen mit Rubinien u. Perlen.

Zugelassen Rothschäpiger Jagdhund jugendlich.

Ankauf Schifftor zu kaufen gesucht.

Verloren ein goldenes Sicherheitsnadelchen mit Rubinien u. Perlen.

Zugelassen Rothschäpiger Jagdhund jugendlich.

Ankauf Schifftor zu kaufen gesucht.

Verloren ein goldenes Sicherheitsnadelchen mit Rubinien u. Perlen.

Zugelassen Rothschäpiger Jagdhund jugendlich.

Ankauf Schifftor zu kaufen gesucht.

Verloren ein goldenes Sicherheitsnadelchen mit Rubinien u. Perlen.

Zugelassen Rothschäpiger Jagdhund jugendlich.

Ankauf Schifftor zu kaufen gesucht.

Verloren ein goldenes Sicherheitsnadelchen mit Rubinien u. Perlen.

Zugelassen Rothschäpiger Jagdhund jugendlich.

Ankauf Schifftor zu kaufen gesucht.

Verloren ein goldenes Sicherheitsnadelchen mit Rubinien u. Perlen.

Zugelassen Rothschäpiger Jagdhund jugendlich.

Ankauf Schifftor zu kaufen gesucht.

Verloren ein goldenes Sicherheitsnadelchen mit Rubinien u. Perlen.

Zugelassen Rothschäpiger Jagdhund jugendlich.

Ankauf Schifftor zu kaufen gesucht.

Große Partie lange Del-fässer vorrätig.

Papagei in verkaufen.

Stellen inden Bautechniker

Tüchtige Monteur, welche gute Zeugnisse besitzen.

Frank & Kirchner, Mannheim, D 1, 11.

Gastav Vetter, Architekt.

Gesucht ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein braves fleißiges Mädchen zum Bande.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Ein Mann geborener Müllers mit prima Zeugnisse.

Coacspreise
der
Städt. Gas- und Wasserwerke
vom 1. Mai bis. Jz. ab bis auf Weiteres:
Coacs I. Sorte **Mk. 1,90 Pf.** pr. 100 Kilo.
Coacs für Fülllösen **2,10**

Bei Abnahme von mehr als 500 Kilo frei an's Haus geliefert.
Mannheim im Mai 1895.
Die Direction.
Badische Schiffahrts-Assecuranz-Gesellschaft
Mannheim.
In der heute stattgehabten ordentlichen General-Versammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1894 auf
Mk. 37,50 per Actie
festgesetzt und gelangt dieselbe von
Mittwoch, den 1. Mai 1895
ab bei den Herren
H. L. Hohenemser & Söhne, Mannheim
gegen Rückgabe des Coupons No. 10 zur Auszahlung.
Mannheim, den 30. April 1895.
Der Aufsichtsrath.

Der Unterzeichnete hat sich in Heidelberg als
Specialarzt für Chirurgie
niedergelassen.
Sprechstunden an Wochentagen Mittags 1/3—4 Uhr.
Dr. med. Max Jordan,
Privatdocent der Chirurgie.
Seegartenstrasse 4. 63438

Württembergisches Portland-Cement-Werk
zu Lauffen a. N.
Referent vieler staatlicher, kaiserlicher und sonstiger Behörden
empfiehlt seinen
Cement
als Fabrikat ersten Ranges von unbedingter Zuverlässigkeit, Reinheit und höchster Widerkraft.
Vertretung für Mannheim und Umgebung, sowie Lager bei
Carl Bischoff & Sick in Mannheim.

Kneipp
Kur-Anstalt Stahlbad Weinsheim, Bergstr. bei Heidelberg.
Prachtvolle Anlagen, herrliche Gegend.
Licht, Prospect gratis von Besitzer
Heidel. Behandlung für Arme unentgeltlich. 61026



Eintritts-Karten
zu den am 5., 6. und 7. Mai a. c. stattfindenden **Rennen** sind zu haben bei:
P. A. Keil, Cigarrenhdlg., C 1, 5, Gebr. Zipperer, Spezerihandlg., O 6, 3/4, Zeitungs-Kiosk, Paradeplatz und an den Kassen auf dem Rennplatz.
Erster Platz **Mk. 2.—**
Zweiter Platz **1.—**
Plan und Programm **0.30.**

Karten für den dritten Platz à 40 Pf. werden nur an den Kassen auf dem Rennplatz verkauft. Karten für Wagen in die Riste (innerhalb der Platzrennbahn) à **Mk. 5.—** nur an der am Übergang über die Bahn befindlichen Kasse und am Zeitungs-Kiosk.
Tribünenkarten à Mk. 10.—, sowie **Abonnementkarten** für sämtliche 3 Tage
für Tribüne à **Mk. 15.—**
" 1. Platz " " **4.—**
" 2. " " " **2.—**

Sind erhältlich am **Zeitungs-Kiosk** und an der **Hauptkasse** beim Eingang auf dem Rennplatz.
Es wird gebeten, sich behufs Erleichterung des Biletverkaufes mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen. 63429

Ausstellung am Kaiser Friedrich.	Best renommirtes Atelier am Platz.	Ausstellung am Zeitungs-Kiosk.
Herm. Klebusch Hof-Photograph O 4, 5 Strohmart O 4, 5 MANNHEIM.		
Ausstellung bei Herrn Ruedin, T 1, 2.	Specialität in Kinderaufnahmen. Einzig in ihrer Art.	Ausstellung im Hause Strohmart, O 4, 5. 62837

T 1, 3a Hauptstr. Mannheim
Ladenlocal
ist eine großartige Naturfelsenheit ausgestellt.
„Der Mensch-Fisch“
(Männlicher Dujong)
einziges existirendes Exemplar in Europa,
kein See-Weib, wie schon gezeigt,
3 Meter lang, 300 Kilo schwer.
Die Ausstellung ist täglich von **Vorgens 9 Uhr**
bis **Abends 10 Uhr** geöffnet.
Eintritt à Person 20 Pf. Militär ohne Charge
und Kinder die Hälfte. 63013
Die Ausstellung ist auch über die **Messe** noch
geöffnet.

Neckplatz über'm Neckar.
Mannheimer Mai-Messe.
Eingetroffen:
Die so beliebten jugendlichen
heldenmüthigen
Löwenbändigerinnen
Fräul. Geschwister Berg
mit ihren 4 großartig dressirten
Königslöwen.
Täglich von Nachmittags 2 Uhr
ab beginnen die
Zahmheits-Produktionen.
Fräul. Hermine u. Henriette
hatten die Ehre, im Monat
August 1893 in Dresden sich
vor **H. K. H. Prinzen**
Georg Albert und Prinzess
Mathilde produciren zu kon-
nen und die größte Zuhörerbien-
heit der hohen Herrschaften
zu erwerben. Die beiden jugend-
lichen Löwenbändigerinnen sind
Schwestern von Fräul. Kar-
jella Berg, welche sich in der
Dagenbedischen Zierkavane in Chicago zur Weltausstellung mit
verschiedenen Löwen und Königstigern producirt. 63406
Preise der Plätze: 1. Platz 60 Pf. 2. Platz 40 Pf. Gallerie
20 Pf. Kinder zahlen die Hälfte. — Es laden ergebenst ein
achtungsvoll **Geschwister Berg.**

Gummi
schläuche für Straßen u. Gärten
offert in Folge großer günstiger
Abgüsse und ohne Radempfehlen in
H. Qualität, billiger als die Con-
currenten. 62152
G. H. Spalding,
Techn. Engros-Geschäft,
N 7, 32, Friedrichstr.

Den Beginn eines neuen
Stiekkurses
für 1. Mai zeigt hiermit an
J. Menzemer, D 6, 13.
Für **Reiß- & Buntstickerellen**
Zeichnungen
empfiehlt sich 63161
J. Menzemer, D 6, 13.

Neben
vorzögl. Sortiment
neuer Muster
zu billigen Preisen
finden Sie in dem unter-
zeichneten Spezial-Ge-
schäfte stets eine sehr
gute Auswahl

Tapeten
früherer Jahrgänge
welche, um das Lager
curant zu erhalten,
zu wesentl.ich
ermässigten, festen
Preisen
abgegeben werden, laut
Verzeichnisse im Ver-
kaufselokal.
von Derblin,
O 1, 2. O 1, 2.
Zur Feststellung des Be-
darfes Höhe u. Umfang
der betr. Räume er-
forderlich. 82383
61584

Eis-Schränke
best bewährteste
Construction
elegant, solide
Ausführung
neueste Eismaschinen,
empfeht zu billigen Preisen 62854
B. Buxbaum, Marktplat.

Gegründet 1867. 63184 Gegründet 1867.
Joseph Reis Söhne
Möbelfabrik
J 1, 6 Neckarstr. J 1, 6
Specialität: in gut bürgerlichen
Wohnungs-Einrichtungen,
Gebrauchs- und Luxus-Möbel.
Reelle Bedienung. Langjährige Garantie.
Fabrik u. Verkaufselokitäten nur **J 1, 6.**

Theater-Erfrischungs-Pastillen à 35 Pf. die
Schachtel.
Mineralwasseranstalt **Löwenapotheke, E 2, 16.**

St. Bad. Hof-u. Nationaltheater.
Mittwoch, 82. Vorstellung
den 1. Mai 1895 **im Abonnement B.**
Burschenliebe.
Bantomime in 4 Bildern von H. Regel und J. Dohren.
Musik von Josef Bayer.
In Scene geführt von der Balletmeisterin Fräul. Louise Danke. —
Dirigent: Herr Orchesterdirector Schuster.
Personen:
Der Professor Herr Tietz.
Dessen Frau Frau Randau.
Dessen Tochter Fräul. Hofmann.
Bruno, Couleurstudent Herr Käfer.
Fanchette, Circustänzerin Fräul. E. Danke.
Der dumme August Herr Lewent.
Pomponet, Circusdirector Herr Loberg.
Fräul. Kno.
Herr Schödl.
Herr Mauren.
Herr Gröffer.
Fräul. Luthmann.
Fräul. Gebner.
Herr Bongard.
Herr Decker.
Herr Peters.
Herr Deht.
Frau De Sant.
Herr Langhammer.
Herr Bauer.
Herr Hilbrant.
Herr Starke I.
Herr Eichrodt.
Herr Repler.
Fräul. Heilmann.
Herr Boigt.
Bauerinnen. Dorfweibchen.
Kinder.
Die Handlung des I. Bildes ereignet sich vor dem Circus
Pomponet, des II. Bildes in einer Dorfschenke nächst
Heidelberg.
Das III. Bild spielt im Saucer der Universität, das IV.
Bild vor dem Wohnhause des Professors in Heidelberg.
Neue Dekorationen:
I. und IV. Bild: Ansicht von Heidelberg; III. Bild:
Der Saucer; entworfen vom technischen Director Herrn
Kuer, und ausgeführt von Herrn Kemler.
Vorher:
Der eingebildete Kranke.
Auffpiel in 3 Akten (ohne Pausen des Vorhangs)
von Moliere. Deutsch von W. v. Haubislin.
Regisseur: Herr Jacobi.
Personen:
Argan, dessen zweite Frau Herr Jacobi.
Angelique, Argan's Tochter Frau Jacobi.
Loulou, ihre kleine Schwester Fräul. Wittels.
Beralde, Argan's Bruder Christiane Zisch.
Cleante Herr Keumann.
Dr. Diafoirus Herr Sturz.
Thomas Diafoirus, dessen Sohn Herr Bauer.
Dr. Burgon, Arzt Herr Deht.
Pleurant, Apotheker Herr Repler.
Herr de Bonnelot, Notar Herr Eichrodt.
Loizette, Argan's Dienstmädchen Frau De Sant.
Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.
) Die Aktpausen werden durch Klappzeichen markirt.
Kasseneröffnung, 1/7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende u. 1/10 Uhr.
Zwischen dem ersten u. zweiten Stück findet eine größere
Pausen statt.
Gewöhnliche Preise.
Spielplan-Entwurf:
Donnerstag, 2. Mai. Abonn. B. Nr. 83. Zum ersten Male:
Scheitelmorgen. Vorher: Zum ersten Male: Plan.
Freitag, 3. Mai. Abonn. A. Nr. 83. Der Wasserschmid.
Sonntag, 5. Mai. Abonn. B. Nr. 84. Zehnhäuser.